



Eine von 13 öffentlichen Toiletten ist unter dem Leo zu finden. Foto: Ketterl
06.07.2017

Gemeinderats-Ausschuss: Öffentliche Klos im Pforzheimer Stadtgebiet sollen bleiben

Pforzheim. Grundsätzlich waren sich am Mittwochabend im Bau- und Liegenschaftsausschuss alle Stadträte einig: Die wegen des Sparzwangs angedachte Schließung einiger oder gar aller öffentlicher Toiletten ist keine Option. Stattdessen wurden Forderungen laut, die Zusatzkosten verursachen würden.

Für Ralf Fuhrmann (SPD) tragen Bedürfnisanstalten zur „Aufenthaltsqualität“ bei, Carol Braun (Freie Wähler) nannte sie ein „Aushängeschild für Pforzheim“. Vorschläge hatten die Räte einige: Reinigungspersonal vor Ort zu haben, um die Sauberkeit zu verbessern, außen Kameras zu installieren, um Vandalismus entgegenzuwirken. Das alles, betonte Baubürgermeisterin Sibylle Schüssler, koste aber Geld.

Dabei war das Ziel ausgegeben worden, zumindest einen Teil der jährlichen Kosten von 190 000 Euro einzusparen. Uta Golderer (Bündnis 90/Die Grünen) nannte es „extrem dämlich“, mit Mehrheit allgemein eine Sparliste zu beschließen, um dann im Detail festzustellen, dass die jeweilige Sparmaßnahme nicht funktioniere. Auch Axel Baumbusch (Grüne Liste), der wie Golderer für den Erhalt der Toiletten ist, zeigte sich „erstaunt“.

Das Gros des Gremiums habe für die Sparliste votiert, um im Konkreten umzuschwenken. [nach oben](#) ster
Boch (CDU) im Wahlkampf in Aussicht gestellte „Brötchentaste“ für kostenfreies Parken und die Senkung der Gewerbesteuer in den Haushalt eingepreist werden.

Mehr darüber lesen Sie am Donnerstag in der „Pforzheimer Zeitung“ oder im [E-Paper auf PZ-news](#) oder über die [Apps auf iPhone/iPad und Android-Smartphones/Tablet-PCs](#).

Mehr zum Thema:

[Kostspielige Geschäfte: Öffentliche Toiletten kosten die Kommune viel Geld](#)
